

# 34. Auf der Riesenkoppe.

Körner.

Nachlass, Lfg. 49.

*Etwas geschwind.* *Recit.*

348. Hoch auf dem Gipfel deiner Ge-

bir-ge steh' ich und staun' ich, glühend be-

geistert, hei-li-ge Koppe, Himmel - an - stürmerin!

*dolce*

Weit in die Fer - ne schwei - fen die trunk'-nen, freudi-gen

Bli - cke; ü - ber-all Le - ben, üp - pi-ges

Stre - ben, ü - berall Son - nenschein.

Blü - hen, de Flu - ren,

*pp* *simile*

schim - mern, de Städ - te, drei - er Kö - ni - ge

glück - li - che Län - der schau ich be - gei - stert, schau ich mit

ho - her, mit in - ni - ger Lust.

*Recit.*

Auch meines Va-ter-land's Gren-ze er-blick' ich,

*a tempo*

wo mich das Le-ben freundlich be-grüsste, wo mich der Lie-be hei-li-ge Sehnsucht

glühend er-griff.

*Etwas langsam.*

Sei mir ge-seg-net hier in der Fer-ne, lieb-li-che Hei-math,

sei mir ge-seg-net hier in der Fer-ne, lieb-li-che

Hei - math! Sei mir ge - seg - net, Land — meiner Träume,  
 Kreis mei - ner Lieben, sei mir gegrüßt, Kreis mei - ner Lieben,  
 sei mir gegrüßt!

*pp* *dimin.*

### 35. Auf einem Kirchhof.

Schlechta.

Langsam.

349. Sei ge-grüßt, gewei - te Stil - le, die mir sanf - te Trauer  
 weckt, wo Na - tur die bun - te Hül - le freundlich ü - ber Grä - ber deckt.

*pp*